DAS MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE ZAHNARZTPRAXEN IN BREMEN UND BREMERHAVEN

KAMMERXPRESS

- Neues vom Vorstand
- Fax verstößt gegen Datenschutzrecht
- GOZ: Die implantatbezogene Analyse (9000 GOZ) – eine Komplexleistung
- Ausbildung: Vorstand hebt Ausbildungsvergütung an
- Abenteuer Zahnarzt: Erste Kinder- und Jugendzahnarztpraxis eröffnet
- Sonderkurs: Neue Parodontitistherapie ab Juli 2021

09/2021

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

der Bundestagswahlkampf wird uns in den nächsten Wochen hoffentlich mit wesentlich mehr Inhalt begegnen, als dies bisher der Fall war. Eindeutig ist, dass nicht alles so bleiben kann wie es ist. Deutschland braucht in allen Bereichen eine Modernisierung und eine Entbürokratisierung, mehr Klimaschutz und einen gesellschaftlichen Aufbruch.

Viele der vorgetragenen Zielsetzungen für die zweifellos wichtigsten Themen bleiben in der Frage der eigentlichen, teilweise sich widersprechenden Umsetzungsmöglichkeiten und deren Finanzierung erstaunlich wenig konkret. Im Gesundheitswesen sind jedoch zwischen den Parteien deutliche Unterschiede in den Positionen erkennbar. Die Bundeszahnärztekammer hat wesentliche Forderungen an die Politik in einem Flyer veröffentlicht, der die Probleme, Forderungen und Lösungsmöglichkeiten aufgreift.

Ganz direkt betroffen ist unser Berufsstand durch die dezidierten Bestrebungen einiger Parteien zur Schaffung einer Bürgerversicherung und einer damit verbundenen Einheitsgebührenordnung. Beides sind tiefgreifende Eingriffe in unsere künftige Berufsausübung, zumal gar nicht klar ist, wie im ambulanten Bereich die Honorarverluste aus der privaten Versicherung von über 12 Mrd. Euro kompensiert werden sollen. Die GKV möchte diese Kosten natürlich nicht übernehmen.

Parallel zur Bürgerversicherung wird von den gleichen Parteien eine Neustrukturierung der Rentenversicherung unter Einbeziehung aller Berufstätigen angestrebt. Eine so genannte „Erwerbstätigenversicherung", in die dann auch die Versorgungswerke der Freien Berufe eingegliedert würden. Da jedoch die höheren Versorgungsansprüche der Mitglieder sowie in der Regel die höhere Alterserwartung früher oder später zu einer Belastung der neuen Versicherung werden, ist die Prognose über die Entwicklung der künftigen Anwartschaften nicht schwer zu treffen.

In beiden Fällen werden ganz besonders ambitionierte Ziele formuliert ohne die konkrete Vorgehensweise und die sich ergebenden Folgen darzustellen. Also jetzt inhaltsleer aber später folgenschwer.

Bei aller Frustration über einen der bis jetzt schlechtesten Wahlkämpfe aller Zeiten lohnt sich die bewusste Wahlentscheidung. Es ist Ihre Wahl!

https://www.bzaek.de/gesundheitspolitische-positionen-zur-bundestagswahl-2021.html

Herzlichst

Dr. Wolfgang Menke
Präsident

Neues vom Vostand

In seinen Sitzungen im Juli und August beriet und entschied unser Kammervorstand* über die folgenden Themen:

Famulaturpraxen auch in Bremen! Ein gemeinsames Projekt von KZV und ZÄK.

Härtere Vorgehensweise gegen säumige Beitragszahler.

Aus vielerlei Gründen: KZV und Kammer ordnen ihren Versicherungsbestand neu.

Ein MVZ ist insolvent: Beitragserlass aus wirtschaftlichen Gründen für eine dort angestellte Zahnärztin, die in dieser Zeit kein Einkommen hatte.

Eine Erfolgsstory: die ZFA-Nachhilfe in Bremen. Jetzt auch in Bremerhaven!

Vorstand beschließt die Fortbildungsordnung „Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement". Damit kann *der Fachwirt* im Januar `23 starten.

Die Beitragsordnung ergänzen wir unter Punkt 1.2 wie folgt:
Assistenten in der Vorbereitungszeit oder Weiterbildung und in Kliniken sowie Zahnärzte mit einer Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des zahnärztlichen Berufs gemäß § 13 Zahnheilkundegesetz (ZHG).
Die Delegiertenversammlung entscheidet darüber am 07.12.2021.

Ermächtigung zur Weiterbildung Oralchirurgie für Herrn Tarek Kamleh für den Zeitraum 01.07.2021 - 30.06.2026

Ermächtigung zur Weiterbildung Oralchirurgie für Frau Dr. Wibke Schumann für den Zeitraum 08.12.2021 - 07.12.2026.

Ermächtigung zur Weiterbildung Oralchirurgie für Frau Dr. Ulrike Görke für den Zeitraum 06.07.2021 - 05.07.2026.

Der Tag der Praxen findet am 10.09.2022 statt.

Gendergerechte Sprache: ZÄK bleibt bei einer dudengerechten Schreibweise: Wir schreiben die weibliche und die männliche Form (weiterhin) aus. Damit Verzicht auf Pünktchen, Sternchen, große I´s und ähnliches.

*...in der Besetzung Dr. Wolfgang Menke (Präsident), Dr. Wolf-Peter Behnke (Vizepräsident), Andreas Bösch (Mitglied) und Maria Schletter (Mitglied)

Nachwuchs für die Selbstverwaltung gesucht …

Seit über 20 Jahren gibt es das berufsbegleitende Fortbildungsangebot für Zahnärztinnen und Zahnärzte: Die Akademie für berufliche Selbstverwaltung (kurz: AS) bereitet Ehrenamtsträger auf ihre Aufgaben in den Gremien und in der Berufspolitik vor. Über die Akademie holen Sie sich das notwendige Know-how. Wissenschaftlicher Leiter ist der Präsident der BZÄK, Prof. Dr. Christoph Benz. Hochkarätige Dozenten aus Politik, Wissenschaft und Praxis sorgen für ein breitgefächertes Seminarangebot. Themen sind Recht, Ökonomie des Gesundheitswesens und der Zahnarztpraxis, Gesundheitssystem-forschung, Rhetorik und Öffentlichkeitsarbeit. Das zweijährige Curriculum kostet 3.900,00 €.

Sie sind Bremer Kammerangehöriger und haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Jörg Bauer unter 0421/ 333 0 333. Er berät Sie, auch über den Zuschuss in Höhe von 2.600,00 €, den Kammer und KZV unter bestimmten Voraussetzungen zahlen.

Die Anmeldung zur AS und weitere Informationen erhalten Sie von Frau Birgit Seitz: b.seitz@bzaek.de .

Ansprechpartner der Zahnärztekammer

Im Anhang erhalten Sie die aktuelle Liste der Ansprechpartner der Zahnärztekammer Bremen. Damit wir schnell zu erreichen sind …

Fotolia_159502724_XL 1

Mitgliederverwaltung:
Sophie Horstmann
0421 33303-44

Sekretariat:
Ina Pischke
0421 33303-22

Geschäftsführung:
Jörg Bauer
0421 33303-33

Praxisführung:
Renate Friedrich
0421 33303-40

GOZ:
Britta Meyer
0421 33303-60

Passgenaue Besetzung:
Ghazaleh Zilke
0421 33303-65

Ausbildung:
Laura Blanke
0421 33303-66

Fortbildungsinstitut:
Melanie Weidner
0421 33303-76

Der Vorstand:

Dr. Wolfgang Menke
0421 449025

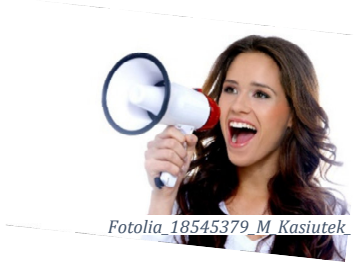
Dr. Wolf-Peter Behnke
0421 601336

Andreas Bösch
0471 77055

Maria Schletter
0421 666617

Diese Mitgliederinformation enthält amtliche Bekanntmachungen der Zahnärztekammer Bremen gem. §8Abs. 3 der Satzung.
Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentliche genannt sind. Für Garantie oder Rücksendungen gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt.
Für Bremer Zahnärzte ist der Bezugspreis des Bremer KammerXpress mit dem Mitgliedsbeitrag für die Körperschaft abgegolten.

Patientenberatung: SOS – dringend gesucht!


Fotolia_18545379_M_Kasiutek

Aufgrund steigender Nachfragen sucht die Patientenberatung Praxen, die

- über einen Behandlungsstuhl verfügen, der auch mehrgewichtige Patienten trägt (über 130 Kg),
- basistarifversicherte Patienten behandeln, und zwar zu den Konditionen eines Basistarifs,
- Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche durchführen und
- Füllungen ohne Zuzahlungen sowie
- Regelversorgungen anbieten.

Aus genau diesen Gründen suchen Patienten verstärkt (oft vergebens) Rat in der Patientenberatung.

Vergebens? Warum?

- Aktuell ist uns nur eine Praxis in Bremerhaven bekannt, die übergewichtige Patienten behandelt.
- Hausbesuche führen in Bremen 7 Praxen und in Bremerhaven 4 Praxen durch.
- In Bremen fährt zurzeit ein Zahnarzt ins Krankenhaus, in Bremerhaven sind es zwei.
- Immer mehr Patienten berichten, dass Füllungen ohne Zuzahlung nicht möglich sind, dass Regelversorgungen nicht durchgeführt werden. Begründung hierfür: „Diese Versorgungen entsprechen nicht einer modernen und hochwertigen Zahnmedizin".
- Basistarifversicherte erhalten gar nicht erst einen Termin.

Wenn Sie über einen leistungsstarken Behandlungsstuhl verfügen, Füllungen ohne Zuzahlungen machen, vor der Regelversorgung nicht zurückschrecken und Basistarifversicherte behandeln oder gerne mal in einer anderen Umgebung arbeiten, wenn auf Sie *nur* ein Kriterium zutrifft, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Über und auf Ihre Rückmeldung freut sich Britta Meyer (Patientenberatung),
0421 33303-60 / b.meyer@zaek-hb.de

Danke.

Fax in der Zahnarztpraxis verstößt gegen Datenschutzrecht

Richterhammer 30506247 XS 1

Nach Auffassung der Landesbeauftragten für Datenschutz in Bremen verstößt die Verwendung eines Faxgeräts gegen die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), wenn personenbezogene Daten gemäß Artikel 9, Absatz 1 der DSGVO versandt werden.

Galt ein Telefax noch vor einigen Jahren als relativ sichere Methode um auch sensible personenbezogene Daten zu übertragen, so habe sich diese Situation grundlegend geändert. Kern des Problems sei "die Gegenseite": Absenderinnen oder Absender könnten sich nie sicher sein, welche Technik auf der Empfangsseite eingesetzt wird. Das reale Faxgerät, also die Übersendung über die Telefonleitung, sei mittlerweile abgelöst. Ganz vereinzelt mag es sie noch geben, aber meist handele es sich um Fotokopierer mit Fax-Funktion oder Fax-Server. Sie wandeln die eingehenden Faxe in eine E-Mail um und leiten sie an E-Mail-Postfächer weiter. Das "Faxgerät" könnte aber auch ein Fax-Dienst, wie zum Beispiel ein Cloud-Fax-Service, sein: Ein virtueller Fax-Server, der Eingangsfaxe ebenfalls in E-Mails umsetzt und weiterleitet. Ob und gegebenenfalls wie die E-Mails dabei verschlüsselt sind, könne die sendende Stelle nicht feststellen. Dass verschlüsselt wird, könne von Absenderinnen oder Absendern auch nicht technisch "erzwungen" werden. Und ob es sich bei den dabei genutzten Cloud-Diensten um DSGVO-konform betriebene "europäische Clouds" handelt, könne die Absenderseite ebenfalls nicht feststellen.

Aufgrund dieser Unwägbarkeiten habe ein Fax hinsichtlich des Schutzziels „Vertraulichkeit“ das gleiche Sicherheitsniveau wie eine unverschlüsselte E-Mail, die zu Recht als digitales Pendant zur offen einsehbaren Postkarte angesehen werde. Mehr nicht. Fax-Dienste enthalten in der Regel keinerlei Sicherungsmaßnahmen um die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten. Sie seien daher in der Regel nicht für die Übertragung personenbezogener Daten geeignet. Zur Übertragung besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9, Absatz 1 der DSGVO, zu denen Gesundheitsdaten gehören, sei die Nutzung von Fax-Diensten deshalb unzulässig.

Für den Versand personenbezogener Daten müssten daher alternative, sichere und damit geeignete Verfahren, wie etwa Ende-zu-Ende verschlüsselte E-Mails oder – im Zweifel – auch die herkömmliche Post genutzt werden.
Unter Berücksichtigung dessen kann den Zahnärztinnen und Zahnärzten im Lande Bremen nur empfohlen werden, personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, nicht mehr per Fax zu übermitteln, denn ein Verstoß gegen die DSGVO kann mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Dr. Daniel Combé
CASTRINGIUS Rechtsanwälte und Notare

GOZ-Tipp von Britta Meyer
Die implantatbezogene Analyse (9000 GOZ) – eine Komplexleistung".

Vor einer Implantation ist (oft) eine umfangreiche diagnostische Planung notwendig. Beurteilt wird hierbei das Knochenangebot des Kiefers sowie angrenzende Weichgewebsstrukturen. Diese Planung/Analyse berechnen Sie mit der Nr. 9000 GOZ. Aber was genau ist Bestandteil der Leistung?

Leistungsinhalt der Nr. 9000 GOZ:

Fotolia_22404390_S© Marcus Kretschmar

- Implantatbezogene Analyse,
- Vermessung des Alveolarfortsatzes,
- Vermessung des Kieferkörpers und der angrenzenden knöchernen Strukturen, (z. B. Kieferhöhle),
- Vermessung der Schleimhaut,
- metrische Auswertung von radiologischen Befundunterlagen (auch fremder Röntgenaufnahmen),
- metrische Auswertung von Modellen,
- Metrische Auswertung von Fotos,
- Feststellen der Implantatposition gegebenenfalls mit Hilfe einer individuellen Schablone zur Diagnostik,
- Implantatauswahl.

Wie oft können Sie die Nr. 9000 GOZ berechnen? Grundsätzlich gilt:

- einmal pro Kiefer.
  - Die Anzahl der Implantate und die Schwierigkeit des Vermessens oder die unterschiedlichen Anforderungen an die Implantattechnik berücksichtigen Sie durch das Erhöhen des Steigerungsfaktors.

Allerdings, keine Regel ohne Ausnahme:

- Werden in einem Kiefer mehrere Implantate in einem zeitlichen Abstand gesetzt, so ist der Zahnarzt berechtigt, vor jeder Implantation eine neue Analyse vorzunehmen.
- Wird die klinische Situation durch präimplantologische chirurgische Eingriffe verändert und wird dadurch eine erneute Analyse notwendig, können Sie die Nr. 9000 GOZ erneut berechnen.
- Unterschiedliche (alternative) Behandlungskonzepte erfordern möglicherweise eine zweite Analyse, die Sie nach der Nr. 9000 GOZ berechnen können. Auf der Rechnung sollten Sie diesen besonderen Fall jedoch begründen.

Der Überweisungsfall:
Im Überweisungsfall können sowohl Sie als auch der weiterbehandelnde Kollege die Nr. 9000 GOZ berechnen. Voraussetzung: beide Behandler führen die Analyse durch.

Wichtig:

- Die Leistung ist auch berechnungsfähig, wenn Sie ausschließlich temporäre beziehungsweise orthodontische Implantate inserieren.
- Die Nr. 9000 GOZ können Sie auch berechnen, wenn anschließend keine Implantatinsertion stattfindet (nicht möglich oder Patient entscheidet sich dagegen).
- Die Nummer 9000 ist berechnungsfähig vor und nach augmentativen Maßnahmen (Knochenaufbau).

Die Nr. 9000 GOZ umfasst ausschließlich die implantologische, fachlich-zahnmedizinische Planung. Die Kostenplanung berechnen Sie separat (Nr. 0030 GOZ oder 0040 GOZ, wenn zeitgleich FAL/FTL anfallen).

Das Verwenden einer individuellen Röntgenmessschablone zur diagnostischen Vorbereitung der Implantatposition ist Leistungsbestandteil der Nr. 9000 GOZ. Die Herstellung allerdings nicht.

Die Material- und Laborkosten können Sie zusätzlich berechnen.

Fotolia_31544196_S_© Kirill_M - Fotolia. 1

Die Zahnärztekammer gratuliert den folgenden Jubilaren:

Fotolia 41677515 M eliasbilly

ihr 10 jähriges Jubiläum	feiert am 01.08.2021 Rukiye Solak aus der Praxis Dr. Wolfgang Menke und Partner
ihr 20 jähriges Jubiläum	feiert am 01.08.2021 Ina Mantik aus der Praxis Dr. Thomas Busch
ihr 25 jähriges Jubiläum	feiert am 01.08.2021 Olga Fast aus der Praxis Dr. Wolfgang Menke und Partner
ihr 35 jähriges Jubiläum	feiert am 01.08.2021 Christine Rudolph aus der Praxis Dr. Rixta Meyer-Aller

DÜNOW
Steuerberatungsgesellschaft

Fachgerechte Steuerberatung für Zahnärzte:
0421 30 32 79-0
www.steuerberater-aerzte-bremen.de

Dünow Steuerberatungsgesellschaft
Wachmannstraße 7 | 28209 Bremen
Telefon: 0421 30 32 79-0
kontakt@duenow-steuerberatung.de

FACHBERATER
für das Gesundheitswesen
(DStV e.V.)

CAWIMED

Steuerberatung
exklusiv
für Mediziner

1 **Angestellte Zahnärzte**

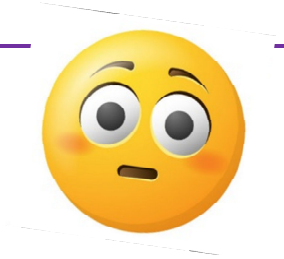
2 **Niederlassungs-beratung**

3 **Einzelpraxis oder Kooperation**

RUFEN SIE UNS AN UND VEREINBAREN SIE IHRE UNVERBINDLICHE ERSTBERATUNG.

WWW.CAWIMED.DE **TEL.: 0421 – 17565-0**

„Mal eben" einen Ausbildungsvertrag schließen … wenn der Fehlerteufel zuschlägt.



Fotolia_159502724_XL 1

KammerXpress: Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen. Können Sie schon etwas zu den Ausbildungszahlen sagen?

Laura Blanke: Es freut uns sehr, dass wir in unserem Kammerbereich keinen großen Einbruch bei den Ausbildungszahlen haben. Auch in diesem Jahr stellen wir zwar keinen neuen Rekord auf, haben aber unsere Hausaufgaben gemacht. Andere Branchen melden einen erheblichen Mangel an Auszubildenden. Das gilt für unseren ZFA-Bereich nicht.

KX: Hat sich die Coronakrise auf die ZFA-Ausbildungsverhältnisse ausgewirkt?

LB: Definitiv. Die Ausbildungsverträge werden kurzfristiger abgeschlossen. Vor 2020 erhielten wir die Ausbildungsverträge verteilt über die erste Jahreshälfte. Natürlich gab es schon immer Kurzentschlossene. Aber in diesem Jahr hat sich die Anzahl der neuen Ausbildungsverhältnisse seit Anfang Juli fast verdoppelt. Das freut uns, bringt mich aber auch an den Rand meiner Arbeitskapazitäten.

KX: Wie das?

LB: Verständlicherweise möchten natürlich alle ihre Verträge möglichst schnell und pünktlich spätestens zum Ausbildungsbeginn zurückerhalten. Das ist angesichts der Flut, die gerade bei uns eingeht, nicht möglich. Hinzu kommt, dass jeder zweite Vertrag nicht vollständig oder fehlerhaft ausgefüllt ist. Einige Fragen lassen sich telefonisch klären, andere Verträge muss ich zur Korrektur an die Praxen zurückschicken. Das bedeutet einen großen zeitlichen Mehraufwand.

KX: Gibt es denn etwas, worauf die Praxen achten können, damit sie ihre Verträge schneller zurückbekommen?

LB: Bitte die Verträge erst an uns schicken, wenn alles vollständig ist. Es kommt erstaunlich oft vor, dass Unterschriften fehlen. Falls Fragen aufkommen, gerne vorab telefonisch mit mir klären. Wenn regelmäßig ausgebildet wird, kann man sich natürlich gut an den Verträgen aus den Vorjahren orientieren. Und noch ein Tipp: machen Sie für die Auszubildenden eine Kopie der unterschriebenen Verträge, bevor Sie sie zur Registrierung zu uns schicken. Die Kopie können die Auszubildenden dann bei ihren Vermietern usw. vorzeigen und das Original nachreichen.

KX: Also, um es kurz zu machen: Lieber einmal mehr Frau Blanke anrufen – und die Sache mit dem Azubivertrag läuft…

Ausbildungsvergütung 2022

Der Vorstand beschließt, die ZFA-Ausbildungsvergütung ab **01.08.2022** wie folgt anzupassen:

1. Lehrjahr: 900,00 €
2. Lehrjahr: 960,00 €
3. Lehrjahr: 1.020,00 €.

Fotolia_67358315_XS_pico_310x175 1

Abenteuer Zahnarzt

Erste Kinder- und Jugendzahnarztpraxis eröffnet!

Eine Praxis nur für Kinder und Jugendliche? Abenteuer? Was kann das sein? Gespannt klicke ich die Homepage an und lande auf einer Schatzkarte. Expeditionsleiter ist Dr. Christoph Gülle. Unterstützt wird er von Peggy Sbaa. Anschließend finde ich die Expeditionsplaner, die Abenteurer und Entdecker. Alles wichtige Begleiter, wenn man sich in der Wüste oder im Dschungel befindet.

Wie kommt man auf so ein Konzept? Wer und was steckt dahinter? Ich will mehr wissen. Neugierig mache ich mich auf den Weg ins Abenteuerland.

Schon beim Betreten der Praxis sticht mir der Wegweiser ins Auge. Neben Dschungel und Wüste kommt man zur Burg oder gar in die Galaxis. Bevor Anni (Expeditionsplanerin) mich begrüßt, werfe ich einen Blick in die „Schleuse". Bunte Lampen in Form von Luftballons hängen von der Decke. An der Garderobe schaukelt ein Affe. Hier treffe ich das erste Mal auf die Entdecker: Indy, Anni und Ralfi. Sie sind der rote Faden, sie begleiten „die Kleinen" durch ihr Abenteuer Zahnarzt. Unterstützen, machen Mut und müssen manchmal auch trösten.

Jetzt geht's los. Mit Christoph Gülle starte ich zum Rundgang. Zuerst betreten wir die Galaxis (Röntgenraum). Zwischen unzähligen Sternen, Planeten und einem Astronauten finde ich natürlich auch „unsere" Entdecker wieder. Ebenso hängen sie im grünen Dschungel an Lianen und schwitzen in der Wüste bei der Schatzsuche. Die Burg (Prophylaxe) ist eigentlich ein Schloss, denn hier regiert die „Eiskönigin". Es mag Zufall sein, dass auch hier ein *Kristoff* eine große Rolle spielt.

Nach so viel Fantasie endet unser Rundgang in der Zahnputzschule. Die Waschbecken sind in unterschiedlichen Höhen angebracht. „Allerdings", schmunzelt der Abenteuer-Zahnarzt, „für die Kleinsten sind sie immer noch zu hoch."

Anschließend haben wir Zeit zum Reden. Ich habe viele Fragen.

Meyer: „Herr Dr. Gülle, direkte Frage: Warum behandeln sie „nur“ Kinder und Jugendliche?
Gülle: „Den Grundstein legte mein Vater (Dr. Ralph Gülle/Anmerkung der Redaktion). Schon in seiner Praxis wurde Kinderzahnheilkunde großgeschrieben. Es gab spezielle „Kindernachmittage“ in bunt dekorierten Zimmern. Das hat mir extrem viel Spaß gemacht. So ist der Wunsch und später die Idee entstanden.“
Meyer: „Wie sind Sie auf den Abenteuer-Zahnarzt beziehungsweise das Abenteuer Zahnarzt gekommen?“
Gülle: „Kinder lieben Abenteuer. Gemeinsam kämpfen wir gegen die Zahnpiraten (Karies), setzen „Prinzessinnenkronen“ oder „Gangsterkronen“ ein. Wichtig ist, die Angst zu besiegen oder besser gar nicht erst entstehen zu lassen. Dazu gehören auch eine ent(an-)sprechende Umgebung, eine entwicklungsgerechte Sprache und unsere Entdecker.
Meyer: „Und wenn es doch mal nicht klappt mit der Behandlung?“
Gülle (lacht): Dann ziehen wir um. Raus aus der Wüste, rein in den Dschungel. Umgebungswechsel gleich Situationsveränderung. Ab und zu bitten wir auch die Eltern, ins Wartezimmer zu gehen. Ganz ehrlich: dass hilft oft am meisten, oder ich versuche einen kleinen Zaubertrick. Und wenn alles nicht hilft, verabreden wir uns für einen besseren Tag.“

Meyer: Sie können auch zaubern?“
Gülle (etwas zurückhaltend): „Ja, aber nur ein ganz bisschen.“
Meyer: „Herr Dr. Gülle, sie behandeln auch unter Vollnarkose. Findet das hier in der Praxis statt?“
Gülle (schüttelt den Kopf): „Nein, dafür machen wir einen Ausflug zum Sandmännchen.“

(Natürlich, wohin auch sonst, denke ich.)

Gülle weiter: In der Praxis führen wir Behandlungen unter Lachgas-Sedierung durch. Die Behandlungen unter Vollnarkose finden in einer Anästhesiepraxis statt. Dort steht meine mobile Einheit, die mir auch Hausbesuche oder Behandlungen in Einrichtungen ermöglicht.“
Meyer: „Eine letzte Frage. Ab wann sind ihre (heutigen) Patienten zu alt?
Gülle (augenzwinkernd): „Irgendwann sind wir uncool. Da werden andere Abenteuer gesucht, spätestens mit 16 Jahren, denke ich.“

Das Konzept überzeugt, weil es gelebt wird. Beeindruckt trete ich den Heimweg an. Vielen Dank, Herr Dr. Gülle, für die außergewöhnlichen, abenteuerlichen Einblicke.

Das Interview führte Britta Meyer (Patientenberatung)

Was war los im FIZ?

Ein wichtiger Bestandteil in unseren Aufstiegsfortbildungen zur DH sowie zur ZMP ist die praktische Ausbildung. Und hier unterstützt uns seit der ersten Stunde unser Classic-Partner Young Innovations. Denn Young Innovations rüstet unsere Teilnehmerinnen mit Instrumentensets von American Eagle aus. So kommen die Bremer Teilnehmerinnen in den Genuss hochwertiger Instrumente und Materialien. Zum selber Ausprobieren. Außerdem trainieren auch unsere Zahnärzte im PAR-Curriculum mit Instrumenten der Firma Young Innovations. Wir bedanken uns mit einem schicken Partnerschild!

José Muñoz (Young Innovations) und Melanie Weidner (FIZ Bremen) präsentieren das brandneue Partnerschild in unserer Dependance Buschhöhe.

https://www.ydnt.de/de/home-de/

Sonderkurs – Neue Parodontitistherapie ab Juli 2021

Hilfe! Alle PAR-Kurse ausgebucht! Wegen der großen Nachfrage bieten wir Ihnen einen weiteren Sonderkurs an:
Freitag, 22.10.2021 von 14:00 bis 20:00 Uhr
mit Sandra Wooßmann im FIZ-Bremen
Jetzt anmelden!
https://fizaek-hb.de/de/sonderkurse-details/item/2245-Neue-Parodontitistherapie.html

Fotolia_5921726_L_© Dark V 1 1

3G-Regel in Bremen:

Ab sofort gilt auch im FIZ-Bremen die 3G-Regel. Bitte zeigen Sie uns am Eingang entweder Ihren Impfnachweis oder dass Sie genesen oder negativ getestet sind. Die aktuelle Hygiene-Richtlinie finden Sie im Anhang. Oder auf unserer Homepage:

https://fizaek-hb.de/de/news.html

Fotolia_19605439_M_Patrizi 1

Fachwirtin für zahnärztliches Praxismanagement

Im Januar 2022 startet unsere neue Aufstiegsfortbildung! Jetzt informieren und anmelden!

https://fizaek-hb.de/de/fachwirt.html

Medikamente und Nebenwirkungen für die Prophylaxe Anamnese und ihre Tücken Dozentin: Sandra Wooßmann	Kurs Nr: 21040 Fr:17.09.2021/14:00 – 20:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
Die ZE-Beraterin Das kompetente Zusammenspiel im zahnärztlichen Beraterteam Dozenten: Rubina Ordemann und Martin Sztraka	Kurs Nr: 21232 Fr: 17.09.2021/14:00 – 20:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
Mechanisches Scaling leicht gemacht! Erfolg durch eine systematische Arbeitsweise Dozent: PD Dr. Christian Graetz	Kurs Nr: 21034 Sa: 18.09.2021/09:00 – 16:00 Uhr FIZ-Buschhöhe
Hilfe! Suprakonstruktion! Für Einsteiger und alle, die Profis werden wollen Dozentin: Birthe Gerlach	Kurs Nr: 21025 Mi: 22.09.2021/14:00 – 19:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
Zuckersüße Rebellen Kinder in der Prophylaxe - der 7. Schritt Dozentin: Nicole Graw	Kurs Nr: 21044 Mi: 29.09.2021/14:00 – 19:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
Lifestyle und Mundgesundheit Shisha – Piercing und Energydrink Dozentin: Birgit Schlee	Kurs Nr.: 21055 Fr: 01.10.2021/14:00 – 19:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
BEMA oder GOZ Abrechnung beim GKV-Patienten Dozentin: Caroline Kristina Havers	Kurs Nr.: 21072 Fr: 01.10.2021/14:00 – 18:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte
AUSBILDUNG ZUR AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTEN Die praktische Ausbildung für alle Beteiligten erfolgreich und angenehm gestalten Dozentin: Wilma Mildner	Kurs Nr.: 21720 Fr: 01.10.2021/14:00 – 19:00 Uhr Sa: 02.10.2021/09:00 – 16:00 Uhr Im Haus der Zahnärzte